

Neue Hinweise auf dem Wasser

Sicherung eines Lebensraums: Bojen markieren Schutzzone am Tegernsee

Tegernseer Tal – Die Nutzung von Gewässern als Freizeit- und Erholungsraum kann dem Naturschutz entgegen stehen. Am Tegernsee gibt es deshalb sieben Schutzzone, die die Schönheit der Natur und seltene Tier- und Pflanzenarten in den wertvollsten Uferbereichen vor zu intensivem Nutzungsdruck bewahren sollen. 60 gelbe Bojen markieren die Schutzzone. Die Markierungen waren nach 15 Jahren aber in weiten Teilen schadhafte geworden. Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamts Miesbach sorgten kürzlich für die Instandsetzung. Die Gesamtkosten der Aktion belaufen sich auf 7000 Euro.

Die Erneuerung des Bojen-Systems war dringend nötig geworden: Die Schutzzone waren zum Teil nicht verständlich gekennzeichnet. Weil die Bojen zu leichte Gewichte hatten, driften sie mitunter ab oder gingen verloren. Somit bestand das Risiko, dass sie die Schifffahrt beeinträchtigen oder Schäden an



Neue Bojen für die Schutzzone. Florian Busl und Michael Vermeulen (hinten) von der Unteren Naturschutzbehörde setzen mit Unterstützung von Fritz Joachim (r.) neue Bojen an der Ringseeinsel. Foto: Dorby

den Stellnetzen der Fischer verursachen. Das Landratsamt veranlasste deshalb, die Gefahren zu beseitigen. Es wurden zahlreiche neue Bojen und Ankerketten angeschafft, die mit deutlich schwereren Ankergewichten versehen wurden. Mit Abschluss der Arbeiten sind die Schutzzone deutlicher gekennzeichnet. Ein weiterer Vorteil: Weil nur noch die eigentlichen Bojen im Winter aus dem See genommen werden müssen und nicht mehr Anker und Ketten, ist der jährliche Arbeitsaufwand deutlich geringer.

Unterstützt wurden die Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde dabei von den Yachtclubs in Bad Wiessee und Gmund, insbesondere von Peter Kathan und Fritz Joachim, die ein

Motorboot, den so genannten Bojen-Leger, zur Verfügung stellen und selbst als Bootsführer tätig waren. Für Florian Busl, Fachreferent für Naturschutz am Landratsamt, zeigt sich damit „das Bekenntnis der Seenutzer für die Schutzverordnung und die Bojen-Kennzeichnung“.

Wie notwendig Schutzzone für den Tegernsee sind, erklärt Wolfgang Hiller, Leiter der internationalen Wasservogelzählung am Tegernsee: „Das Verhältnis von Naturschutz und touristischer Nutzung ist sehr spannungsreich. Die geschützten Uferbereiche sind daher unerlässlich, damit sich Wasservögel bei Störungen zurückziehen und in Ruhe brüten können.“ Auch Fische finden hier Ruhezone, in

der seichten Zone am Ringsee lebt außerdem die Seemuschel. „Doch nicht nur Tiere, auch das Schilf muss bewahrt werden, schließlich reinigt es das Seewasser“, erklärt Hiller weiter.

Die Ringseeinsel ist ein besonders schützenswerter Bereich, sie ist sehr stark der Erosion ausgesetzt. Die Schutzzone wirkt dem entgegen. „Das Gewässer des Ringsees ist sehr reich an Nahrung“, sagt Michael Vermeulen, Fachreferent für Natur- und Artenschutz. „Wenn seltene Vogelarten an den Tegernsee kommen, dann sind sie fast immer hier zu finden.“

Mit der Ausweisung der Schutzzone ist es allerdings nicht getan. Zwar respektieren die meisten Seenutzer die geschützten Bereiche, allerdings gibt es immer wieder schwarze Schafe: Segler, die in der Schutzzone vor Anker gehen, Jugendliche, die

Huber
RAUM AUSSTATTUNG • SCHAUMSTOFFE
MATRATZEN
Tel: 08022/75569
WWW.SCHAUMSTOFF-HUBER.DE

mit dem Boot oder Surfbrett in die Schutzzone paddeln und Angler im Schilfbereich. Deswegen sind regelmäßige Kontrollen auf dem See unabdingbar. „Wenn wir die Leute allerdings über die Notwendigkeit der Rückzugsmöglichkeiten für Tiere aufklären, haben die meisten Verständnis“, sagt Busl. **sg**

Franz Sedlbauer GmbH
Holzhandlung · Spanplatten · Zuschnitt · CNC-Holzbearbeitung
Plattenzuschnitte!
Spanplatten, Sperrholz, Leimholz,
Fi.-Verbundplatten, MDF-Platten
Deckorplatten, Küchenplatten.
Mit Zuschnitt u. Kantenverleimung.
Tel. 08025/7755
www.spanplatten-online.de